

# SÜDKURIER

Lörrach

## Sommerfest auf dem Alten Markt

04.07.2011



**Beim 21. Internationalen Sommerfest auf dem Alten Markt zeigte sich Lörrach am Samstag wieder in aller Vielfalt und Buntheit und öffnete sich der Welt** Bild/Autor: Bild: ruda

Lörrach – Beim 21. Internationalen Sommerfest auf dem Alten Markt zeigte sich Lörrach am Samstag wieder in aller Vielfalt und Buntheit und öffnete sich der Welt. Beim Genuss kulinarischer Spezialitäten aus aller Herren Länder und einem multi-kulturellen Programm auf der Bühne ließen sich Hürden wie Berührungängste besser überspringen als im Alltag.

Die Internationale Kommission, die sich die Integration der in Lörrach lebenden ausländischen Bürger – gegenwärtig sind das 6500 aus 113 Nationen – auf die Fahnen geschrieben hat, organisierte ihr 21. Fest gemeinsam mit dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadt. Die Menschen kamen sich näher – egal welcher Herkunft. Diejenigen mit Einwanderungsgeschichte gingen auf die Einheimischen zu, indem sie ihnen ein Stück ihrer Heimat zeigten. Die Lörracher nahmen diese freundliche Einladung gerne an und verweilten an den Ständen von Gruppen und Vereinen mit bunten Waren, Informationen und exotischen Speisen, die den Marktplatz einrahmten. Einige Organisationen der Friedens- und Sozialarbeit sowie der Entwicklungshilfe waren darunter, die in Lörrach und Umgebung die Augen für die andere Seite der Welt öffnen. Der Verein Netzwerk Rafael etwa, der sich gegen die Beschneidung von Frauen in Tansania stark macht. Die Unicef Junior-Botschafter und Ute Deseniss-Gros vom Zonta-Club Bad Säckingen buken in einem Solarofen kleine Brötchen, die es in sich hatten und verteilten sie gegen eine kleine Spende, denn gemeinsam setzt man sich für Solarenergie für alle ein.

### [Der Montessori Shop](#)

monte4me Montessori Materialien, Fairer Preis, Top Qualität, Schnell

[www.monte4me.de](http://www.monte4me.de)



Google-Anzeigen

Die Lörracher Gruppe von Amnesty International (AI) stellte mit Kartam Joga einen aus politischen Gründen Inhaftierten aus Indien vor, der im Mai „Brief des Monats“ bei AI gewesen war. Die Besucher ließen sich anstecken von den Rhythmen, von den Gerüchen und Farben. „Nutzen Sie die Chance, Vorurteile abzubauen“, forderte Bürgermeisterin Marion Dammann in ihrem Grußwort. Sommerfest auf dem Alten Markt Lörrach öffnet sich der Welt 21.

Internationales Sommerfest auf dem Alten Markt / Beim Feiern wurde auch an Opfer gedacht Von unserer Mitarbeiterin Barbara Ruda LÖRRACH. Beim 21. Internationalen Sommerfest auf dem Alten Markt zeigte sich Lörrach am Samstag wieder in aller Vielfalt und Buntheit und öffnete sich der Welt. Beim Genuss kulinarischer Spezialitäten aus aller Herren Länder und einem multi-kulturellen Programm auf der Bühne ließen sich Hürden wie Berührungängste besser überspringen als im Alltag. Die Internationale Kommission, die sich die Integration der in Lörrach lebenden ausländischen Bürger – gegenwärtig sind das 6500 aus 113 Nationen – auf die Fahnen geschrieben hat, organisierte ihr 21. Fest gemeinsam mit dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadt. Die

Menschen kamen sich näher – egal welcher Herkunft. Diejenigen mit Einwanderungsgeschichte gingen auf die Einheimischen zu, indem sie ihnen ein Stück ihrer Heimat zeigten. Die Lörracher nahmen diese freundliche Einladung gerne an und verweilten an den Ständen von Gruppen und Vereinen mit bunten Waren, Informationen und exotischen Speisen, die den Marktplatz einrahmten. Einige Organisationen der Friedens- und Sozialarbeit sowie der Entwicklungshilfe waren darunter, die in Lörrach und Umgebung die Augen für die andere Seite der Welt öffnen. Der Verein Netzwerk Rafael etwa, der sich gegen die Beschneidung von Frauen in Tansania stark macht. Die Unicef Junior-Botschafter und Ute Deseniss-Gros vom Zonta-Club Bad Säckingen buken in einem Solarofen kleine Brötchen, die es in sich hatten und verteilten sie gegen eine kleine Spende, denn gemeinsam setzt man sich für Solarenergie für alle ein. Die Lörracher Gruppe von Amnesty International (AI) stellte mit Kartam Joga einen aus politischen Gründen Inhaftierten aus Indien vor, der im Mai „Brief des Monats“ bei AI gewesen war. Die Lörracher haben den Mann adoptiert, nachdem ihr altes „Kind“, der kubanische Journalist Pablo Pacheco Avila, aus dem Gefängnis freigekommen ist. Alles zusammen ergab ein schönes, harmonisches Bild. Die Besucher ließen sich anstecken von den Rhythmen, von den Gerüchen und Farben. „Nutzen Sie die Chance, Vorurteile abzubauen“, forderte Bürgermeisterin Marion Dammann in ihrem Grußwort. „Das friedliche Zusammenleben aller Bürger ist unser Ziel. „ So heiter und fröhlich die Menschen am Samstag auf dem Alten Markt auch zusammensaßen, sangen und tanzten, so lag doch heuer ein Schatten auf dem Fest. Nach dem schrecklichen Gewaltverbrechen vom Juni steht die Internationale Kommission noch immer unter Schock und sammelte Spenden. Auch die kubanische Sängerin Raymaluz, die mit Soneros del Valle echtes Kubafeeling verbreitete, gehört zu den Freundinnen des Opfers und bat die Zuhörer, Herzen und Geldbeutel zu öffnen. Auch für die Tsunami-Opfer in Japan wurde gesammelt. Der farbenreiche Reigen der Kulturen auf der Bühne mit Musik und Tanz begeisterte die Menge. Sevinc Arda sang türkische Lieder, das Duo Balofon aus Burkino Faso und Guinea elektrisierte mit afrikanischen Rhythmen, der Chor Sicilia Bedda ließ mit Tarantellas besonders die Herzen der italienischen Gäste höher schlagen. Leo und Bill, die sich „Mulattenpack“ nennen, beschrieben in ihren selbst geschriebenen Liedern, dass in punkto friedlichen Zusammenlebens nicht immer alles eitel Sonnenschein ist wie am Samstag, sondern dass eine schwarz-weiße Freundschaft wie die ihre in unserer Zeit und unserer multikulturellen Gesellschaft immer noch Unverständnis, Vorurteile und Ablehnung mit sich bringt. Mehr Bilder gibt es in einem Fotoalbum unter [www.badische-zeitung.de](http://www.badische-zeitung.de)